

anncasse
 luf vom
 gehenden
 Staat hat
 (von ca.
 fficht des
 gen, dem
 ab langen
 anshaus
 ahme von
 gefunden.
 Frequenz
 t 14989%
 t merden
 war die
 r Anhalt

apitainen
 gegründet
 kaufteuten
 n kleinen
 5jährigen
 3 u. Verz
 zu Theil
 ligen Be
 onung der
 obnung u.
 : erforder
 Kranken
 praftischen
) wie ver
 tgefunden.
 abens u.
 etreffenden

December
 gen Nord
 abieten u.
 geführt zu
 u. hiefige
 ie von den
 dgliebden,
 en, u. bei

: Straßen
 n Häusern
 mit neuen
 e Stadt u.
 nbaues die
 rden. Die
 Theil der
 htigung an
 u werten,

t: Hopfen
 r: Kräut
 r: Theater
 auptbureau
 var in den
 woch) von
 er sind die
 jährlichen
 der Zinsen.
 ehen am
 ersten u.
 District von
 vorher statt.
 icten 1—7,
 r Annahme
 u gesehen,
 er der An
 niffen. Die
 f Summen

von 30 $\%$ u. weniger werden in den Districten 1—7 jeden Sonnabend — im 8. District täglich — auf den nächstfolgenden Mittwoch zur Auszahlung im 8. District angenommen. Die Kündigung erfolgt von selbst und wird als ungeheben betrachtet, wenn der Inhaber des Contrabuches sich nicht behufs Empfangnahme des Befündigten rechtzeitig einfindet. Ungefähr neun Zehntel des gesammten eingelegten Capitals werden in Hausposten, nach einem noch sicherern Principe als dem in der Vormundschafft-Ordnung aufgestellten Wechsel ersten Ranges genommen. Ueber die bei dem zweiten Bureau stattfindende Belegung von Pupillen-Geldern siehe man das Publicandum der Vormundschafft-Deputation vom 8. Dec. 1845. Direction für 1865: Präses: Hr. J. E. R. Boje, Protocollführender Director: Hr. Dr. H. Timm. Finanzdirectoren: die Hren. Wilh. Ferd. Hasche, R. G. J. Borger u. Rud. Eman. Stofert. Districtdirectoren: I. Bureau: die Hren. F. Lorenz, L. H. Schulz u. C. H. v. Hane. II. Bureau: die Hren. W. A. Puffarden, Rud. Diedelmann u. J. H. Samfeldt. III. Bureau: die Hren. L. H. Möller, Alfred von Hane u. J. E. B. Claus. IV. Bureau: die Hren. F. R. Mohrmann, H. C. Ditte u. J. P. D. Zaeger. V. Bureau: die Hren. Aug. Ködina, H. J. Wagner u. J. P. H. Paulsen. VI. Bureau: die Hren. E. C. Richter, J. P. A. Maus u. Heinr. Salsform. VII. Bureau: die Hren. E. A. Schäben, Ad. Gutheil u. A. F. Silberloch.

Sparcasse, Rene. Die neue Sparcasse ist geöffnet für Einlagen täglich, außer an Sonn- u. Festtagen, Vormittags von 10—2 Uhr, u. Sonnabends Abends von 6—8 Uhr; für Auszahlungen u. Kündigungen Dienstags u. Freitags, Vormittags v. 10—2 Uhr und Dienstags-Abends von 6 bis 8 Uhr. Einlagen werden von 8 β an angenommen und dürfen für jeden Einleger 1000 \mathcal{M} im Jahr nicht übersteigen. Ausgenommen von dieser Beschränkung sind die Vermögen von Minderjährigen, Corporationen und milden Eustungen und kann die Direction andere Ausnahmen gestatten. Auszahlungen bis zur Summe von 50 \mathcal{M} auf jedes Buch geschehen ohne vorherige Kündigung. Summen über 50—200 \mathcal{M} werden 8 Tage nach Kündigung, von 200—500 \mathcal{M} 14 Tage nach Kündigung u. über 500 \mathcal{M} 4 Wochen nach Kündigung ausgezahlt. Kündigungen werden als ungeheben betrachtet, wenn das Geld an dem Tage, an welchem gekündigt ist, nicht abgeholt wird. Das eingelegte Geld trägt von 2 $\%$ einen Schilling Zinsen. Die Zinsen, welche am Schluß eines Jahres nicht abgefordert sind, werden zum Capital geschrieben und sofort mit verzinst. — Das Central-Bureau ist Neuerwall 85. Täglich mit Ausnahme von Sonn- u. Festtagen geöffnete Annahmestellen für Einlagen bis Et. \mathcal{M} 25 per Tag: No. 1. E. D. Goldmann, Grünerdeich 95; No. 2. E. E. Käufer, Bankstraße 1; No. 3. E. Humald, v. Bauhof 12; No. 4. J. F. T. Krue (in Firma J. Eggers), b. d. Mühren 42; No. 5. Viebrock & Kofahl, Hopfenmarkt 3. No. 6. H. Wulff, Schaarmarkt 1; No. 7. Wilh. Reck, neuer Steinweg 40; No. 8. W. Mahlandt, St. Pauli, 2. Erichstr. 33; No. 9. L. Hewjen, St. Pauli, Marktstr. 130; No. 10. P. M. Krull, Peterstr. 63; No. 11. A. F. W. Röpe, Binienmarkt 29; No. 12. Johs. Niemeyer, Steinstr. 85; No. 13. R. T. Sievers, St. Georg, Steindamm 69 b. Für die Sicherheit der neuen Sparcasse hat ein Garantiecapital von Rco. \mathcal{M} 450,000. — Direction: Hr. Dr. Senator Ed. Johns; Finanz-Direction: die Hren. Rud. H. Möring, Ferd. C. Schlüter u. Rud. Moosen. Protocollführender Director: Hr. Dr. A. Amfinc. Controllirende Directoren: die Hren. H. Bauch sen., H. J. Blume, R. Grajemann, R. Diedelmann, D. A. Ernst, D. H. Gehandt, F. Geering jun., A. F. Gutheil, Dr. G. Hadmann, J. H. Samfeldt, G. F. Horn, F. Lactis, M. Metereberg, Dr. G. Mönckeberg, J. E. R. Möring, Dr. U. Ph. Möller, D. Ruzenbeker, H. C. E. Pego, A. W. Puffarden, Dr. D. Schlüter, Heinr. Schulz, G. C. Schwabe, F. Vorwerk, J. C. Warnecke, R. D. Wichmann. Geschäftsführer: Dr. J. Holtermann.

Sparcasse für die Umgegend vor dem Damnthore, seit 1847 gebildet. In der Hauptsache ist diese Anstalt nach der hamb. Sparcasse von 1827 eingerichtet und wird von 2 Directoren, 12 Bewaltern u. 2 Revisoren geleitet. Die Einlagen werden von 4 β bis 50 \mathcal{M} angenommen. Das Bureau ist bei Hrn. F. H. Prahl, Grindel-Allee 184.

Sparcasse, Hammer u. Horner, seit 1854 bestehend. Sie ist ganz nach dem Muster der hamburger eingerichtet, wird von 2 Directoren: den Hren. J. F. E. Krämer u. J. F. A. Zahn, 12 Bewaltern u. 2 Revisoren administrirt, hat sich aber zum Gezege gemacht, bis zu 4 β herunter anzunehmen. Das Annahme-Bureau ist im Hause des Hrn. P. H. Brubus, Hamm, an d. Landstr. 125.

Sparcasse für den Landdistrict außerhalb des Lübecker Thors von 1845. Auf Antrag des Vorstandes der seit 1843 in Barmbeck bestehenden Sparcasse sind beide Institute in eins verschmolzen. Die neue Casse wurde am 1. April 1848 eröffnet, und wird durch 3 Directoren u. 12 Bewalter administrirt. Das Annahme-Bureau ist 1. Alsterstr. 15.

Spinnhaus. (S. Werk- u. Armenhaus.)

Stadtbibliothek. (S. Bibliotheken.)

Stadthaus, auf dem Neuenwall, wurde von dem Minister Carl's des Zwölften, Baron von Görz erbaut, und 1722 von der Stadt dessen Erben abgekauft, um den kaiserl. Bestandten zur Rechnung zu dienen. 1806 ward es zur unbeschränkten Disposition der Stadt zurückgegeben. Gegenwärtig ist es für die Verwaltung der Polizei bestimmt.

Stadtmühle, Die, in der Poststraße am Bleichenfleet belegen, im Jahre 1855 vollendet. Das 156 Fuß lange u. 50 Fuß breite Gebäude ist vier Stockwerke hoch und enthält einen gewölbten, den Schiffen zugänglichen Unterbau, so daß ein Aufnehmen und Absetzen des Getreides innerhalb des Gebäudes stattfinden kann. Das Triebwasser wird durch gewölbte Canäle von der Alster den sechs horizontalen Wasserrädern zugeführt. Die Mühle enthält 12 Mahlgänge, der vordere Theil des Gebäudes ist die Wohnung für den Mühlenwärter.

Stadt-Wasserkunst. (S. Wasserkunst, Stadt.)

Stenographisches Männer-Kränzchen, begründet am 1. September 1860 von dem Vorsteher u. Lehrer desselben Hrn. J. E. Ch. Park. Es bezweckt die Ausbreitung der Stolze'schen Stenographie zu fördern u. die Erlernung derselben zu erleichtern. Beitrag 1 \mathcal{M} quart. pränt.

Sternwarte. Sie liegt auf einer Bafion des demolirten Wall's, nahe am Millerthore, 7 $\frac{1}{2}$ 4' in Zeit östlich von der altonaer Sternwarte, unter der Polhöhe von 53 $\frac{1}{2}$ 4'. Die eigentliche Sternwarte, das mittlere, zur besseren Fundirung u. Sicherheit der Pfeiler kellerhohle Gebäude,